



im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Neustadt am 29.04. oder 10.06.2026

Barrierefreiheit und bessere Zugänglichkeit der Straßenbahnhaltestellen in der Mainzer Neustadt

Im Koalitionsvertrag der regierenden Parteien in Mainz ist festgehalten: "Die umfassende Barrierefreiheit des ÖPNV wollen wir weiter ausbauen. Unser Ziel ist die Barrierefreiheit aller Busse, Straßenbahnen und Haltestellen." Vor diesem Hintergrund bitten wir um Auskunft über den aktuellen Stand sowie die weiteren Planungen zur barrierefreien und insgesamt verbesserten Zugänglichkeit der Straßenbahnhaltestellen im Stadtteil.

Barrierefreiheit umfasst dabei vor allem den niveaugleichen Einstieg für mobilitätseingeschränkte Personen.

Darüber hinaus fragen wir nach einer leichteren und attraktiveren Erreichbarkeit der Haltestellen für alle Nutzerinnen und Nutzer. Dazu zählen beispielsweise kurze Wege, übersichtliche Quermöglichkeiten sowie zusätzliche Zugänge zu Haltestellen – etwa auch mittig gelegene Zugänge und Querungen anstelle ausschließlich an den Enden der Bahnsteige. Solche Lösungen werden bereits in anderen Städten umgesetzt, um Wege zu verkürzen, die Nutzung zu erleichtern und die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

Bestandsaufnahme

- Wie viele Straßenbahnhaltestellen im Stadtteil Mainz-Neustadt sind derzeit vollständig barrierefrei ausgebaut?
- Welche Haltestellen sind dies konkret?
- Welche Haltestellen sind derzeit noch nicht barrierefrei gestaltet?

Planungen und Priorisierung

- Welche konkreten Maßnahmen plant die Verwaltung, um die noch nicht barrierefreien Haltestellen im Stadtteil barrierefrei auszubauen?
- Nach welchen Kriterien erfolgt die Priorisierung der Maßnahmen (z. B. Fahrgastaufkommen, Umsteigebeziehungen, Nähe zu sozialen Einrichtungen)?

Verbesserung der Zugänglichkeit

- Welche Ansätze gibt es, um die Haltestellen insgesamt leichter zugänglich und attraktiver zu gestalten?
- Wird geprüft, zusätzliche Zugänge zu Haltestellen zu schaffen, beispielsweise mittige oder beidseitige Zugänge mit Querungsmöglichkeiten, um Wege zu verkürzen?
- Welche Erfahrungen hat die MVG damit gemacht und was sind die wichtigsten Hürden für eine Verbesserung der Zugänglichkeit bestehender Haltestellen?

Zeitplanung

- Welcher zeitliche Rahmen ist für die Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Barrierefreiheit der Straßenbahnhaltestellen im Stadtteil vorgesehen?
- Wir bitten die Verwaltung zudem darzulegen, wie die Zielsetzung des Koalitionsvertrags zur umfassenden Barrierefreiheit konkret in Planungsprozesse und Prioritätensetzungen einfließt.

Beispiel Zürich: verbesserte Zugänglichkeit durch mehrere Zugänge in kurzem Abstand



Beispiel Mainz: eingeschränkte Zugänglichkeit durch unattraktiven Zugang Goethstraße



Für die Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen
Marco Neef